

PR-Tipp made by muebri.de – #043

Journalistische Darstellungsformen.

Die meisten PR-Texte sind sachlich gehaltene Nachrichten. Doch es gibt noch weitere journalistische Darstellungsformen, die ebenfalls für PR-Texte genutzt werden können: eine Reportage, ein Kurzinterview oder auch ein Kommentar. Kennzeichnend für Reportagen ist ein erzählerischer, lebendiger Stil. Grundlage sind wie bei der Nachricht Fakten und sachliche Inhalte, doch diese werden durch optische und akustische Eindrücke ergänzt. Thema für eine Reportage könnte zum Beispiel die Begleitung eines Mitarbeiters an seinem ersten Arbeitstag sein.

Ein Kurzinterview ermöglicht es, einen Experten zu einem bestimmten Thema zu Wort kommen zu lassen. Damit kann zum Beispiel der Hintergrund einer Meldung sachlich erhellt werden. Im Unterschied zur Nachricht oder zum Bericht lebt der Kommentar von der Meinungsäußerung. Mögliche Einsatzgebiete sind ein Newsletter oder die Homepage. Thema könnte zum Beispiel die Meinung der Geschäftsführung zur einer aktuellen Gesetzesänderung sein, die das Unternehmen direkt betrifft.

(hil)

©2012 Medienbüro Müller-Bringmann